

## PROJEKT: GESUNDE ZÄHNE- KRANKE ZÄHNE

Unser Projekt startete immer im Sitzkreis. Jedes Mal wurde etwas in die Mitte gelegt, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, Ideen einzubringen.

### 1. Angebot „Gesunde Zähne- kranke Zähne“



In die Mitte wurde ein Plakat gelegt. Ein gesunder und ein kranker Zahn waren darauf zu sehen. Die Kinder haben Ideen gesammelt, um welches Thema es sich handeln könnte. Anschließend haben wir alle gesunden und ungesunden Lebensmittel aufgezählt. Ein paar Bilder waren schon vorgegeben, die nur noch zugeordnet werden mussten. Die Idee, Antworten zu sammeln, diese selber zu bemalen und aufzukleben ergab sich spontan. Entstanden ist das erste Gemeinschaftswerk.



Zum Abschluss der 1. Stunde tauschten wir uns aus, wie viel Wissen wir eigentlich schon zum Thema Zähne haben.

Dazu schauten wir uns diese Bild auf dem Smartboard an. (Sachkunde)

Diese Ziele haben wir erreicht:

- Ich kenne die Unterschiede zwischen Milchzähnen und bleibenden Zähnen
- Ich weiß, welche Funktion die 3 Zahnarten haben (Schneidezahn, Eckzahn und Backenzahn)

## 2. Angebot „Wir kneten ein Gebiss“

Mit Hilfe einer Frischhaltefolie haben wir die Knete eingerollt. Anschließend durfte jedes Kind, wie beim Zahnarzt, einen echten Gebissabdruck machen. Wir haben mit weißen Bohnen die Zähne nachgestellt, an denen man die genauen Zahnabdrücke gesehen hat.









Wir haben echte Zahnarbeit geleistet. Wie unterschiedlich doch unsere Zähne sind.  
(Wahrnehmung durch Wiedererkennung, Zahlen- und Mengenzuordnung)

### *3. Angebot „Sinneswahrnehmung im Mund“*



Wir saßen mit den oben abgebildeten Lebensmitteln im Sitzkreis und haben ein interessantes Gespräch darüber geführt, was gesund ist und was nicht. Natürlich wollten alle von den Lebensmitteln probieren. Entgegen der Planung konnten sie das auch tun.

Es kam die Frage: „Welche Zähne hast Du benutzt, als Du den Apfel/ die Banane gegessen hast?“ Das war erst einmal gar nicht so leicht zu beantworten. Wie sagt man so schön: „learning by doing“. Nachdem die Sitznachbarn beim Essen beobachtet wurden (abbeißen, abreißen und kauen), kam schnell wieder eine Idee für die Gesprächsrunde auf. Mit Hilfe der Steine und einer Schale konnten wir die Kekse zerkleinern und zum Vergleich erkennen, wie Backenzähne funktionieren/arbeiten (das Essen zu einem Brei klein verarbeiten).



Wir kennen jetzt neue Begriffe. (Sprachförderung: Wortschatz und Satzbau)

#### 4. *Erkenne mein lächeln!*

Erkennst Du mein Lächeln? Die Kinder hatten die Aufgabe das Lächeln auf dem Foto zu erkennen und es jeweils zu einem Kind in der Klasse zuzuordnen. Die nächste Aufgabe war, sich als Partner zusammen zu finden. Mit einem Strohhalm (aus hygienischen Gründen) sollten die Zähne gezählt werden. Erst war ein Kind dran, dann im Wechsel. Die Erzieherin notierte alles mit. Im Anschluss wurde ein Plakat dazu gestaltet.



ERKENNST DU MEIN LÄCHELN ?

A pink board with the title "ERKENNST DU MEIN LÄCHELN ?" at the top. It features six photographs of children's faces, each with a name box above it and a tooth count below it. The photos are arranged in two columns. In the center, there are several colorful straws (orange, blue, red) that have been bent into various shapes. The tooth counts are: 20 ZÄHNE (top left), 18 ZÄHNE (top right), 24 ZÄHNE (middle left), 20 ZÄHNE (middle right), 19 ZÄHNE (bottom left), and 18 ZÄHNE (bottom right).

Name	Zähne
[Name]	20 ZÄHNE
[Name]	18 ZÄHNE
[Name]	24 ZÄHNE
[Name]	20 ZÄHNE
[Name]	19 ZÄHNE
[Name]	18 ZÄHNE



## 5. Angebot „Zahnhygiene“ (Zähne putzen)



Wie putzt man richtig die Zähne? Mit der Knete wurden unreine Stellen in den Zähnen gekennzeichnet.

Die Kinder durften vorzeigen, wie sie ihre Zähne zu Hause putzen.

Wofür braucht man eine Zahnputzuhr? Wie lange muss ich eigentlich meine Zähne putzen? Ist es wichtig, den Mund auszuspülen? Diese Fragen stellten sich die Kinder.



Nun war Zähneputzen an der Reihe. Um die Zähne zu fühlen und zu spüren, durften die Kinder einfach mal mit dem Finger und der Zahnpasta putzen.



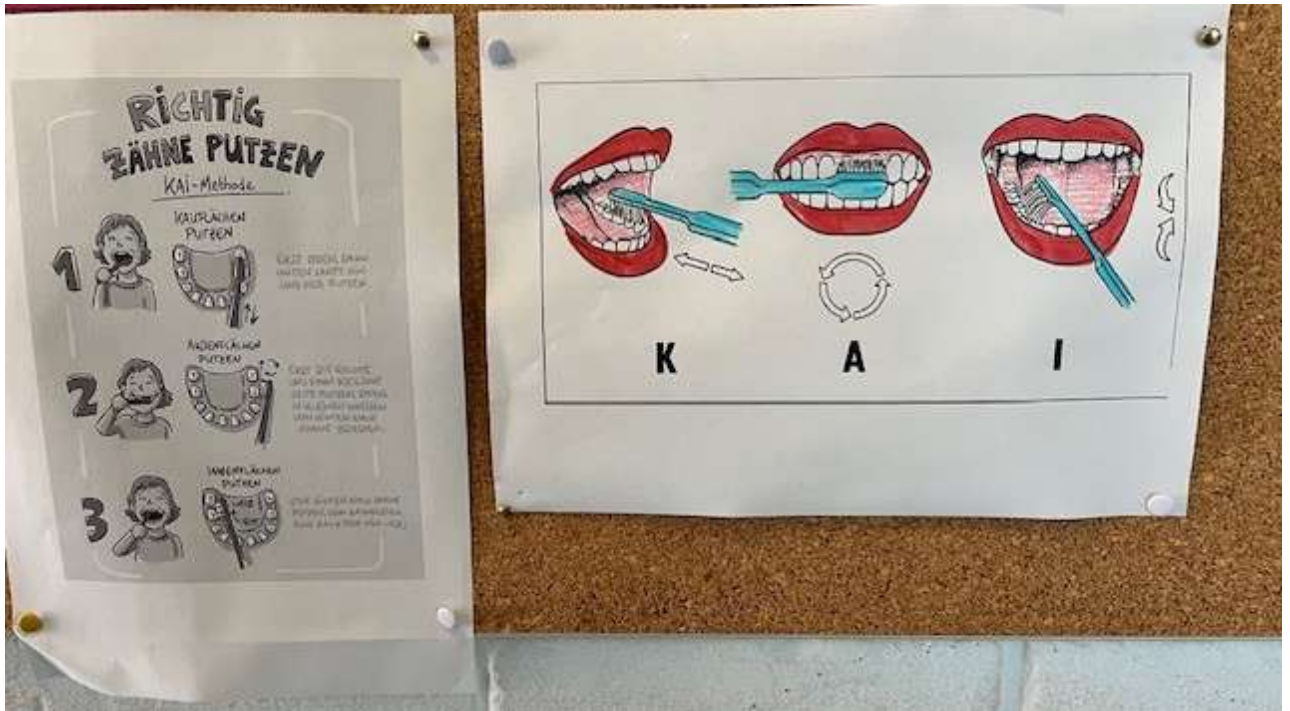




Wie sehen unsere Zähne in Wirklichkeit aus?



Zum Schluss haben wir uns über das Smartboard ein Video angeschaut, wie man richtig Zähne putzt.



Und ein Bild durften sie ausmalen.

### 6. Angebot „Zahnexperiment mit Eiern“





## Zahnexperimente mit Eiern

Du brauchst :

- 4 Rohe Eier
- 4 Gläser
- Flüssigkeiten wie Cola, Saft, Milch und Wasser

Jedes Ei kommt in ein Glas mit einer anderen Flüssigkeit. Warte jetzt mindestens 24 Stunden, bevor der Zauber passiert. Während der chemischen Reaktion, können die Kinder kleine Kohlenstoffdioxidbläschen aufsteigen sehen. Nachdem du die Eier wieder rausgeholt hast, können die Kinder sie untersuchen.

### Unsere Erkenntnisse:

- Das Ei, was im Wasser lag, hat sich nicht verfärbt.
- Das Ei, was in der Milch lag, war gelblich belegt.
- Das Ei, was im Saft lag, sah schon sehr schmutzig aus und bildete Bläschen.
- Das Ei, was in der Cola lag, war komplett braun.

**Zielsetzung: Die Kinder verstehen, wie viel Unreines sich in den Zähnen festsetzen kann. Und das nur durch einen Schluck Flüssigkeit. 3x am Tag Zähne putzen ist deshalb so wichtig.**



Die Eier haben sich verfärbt.



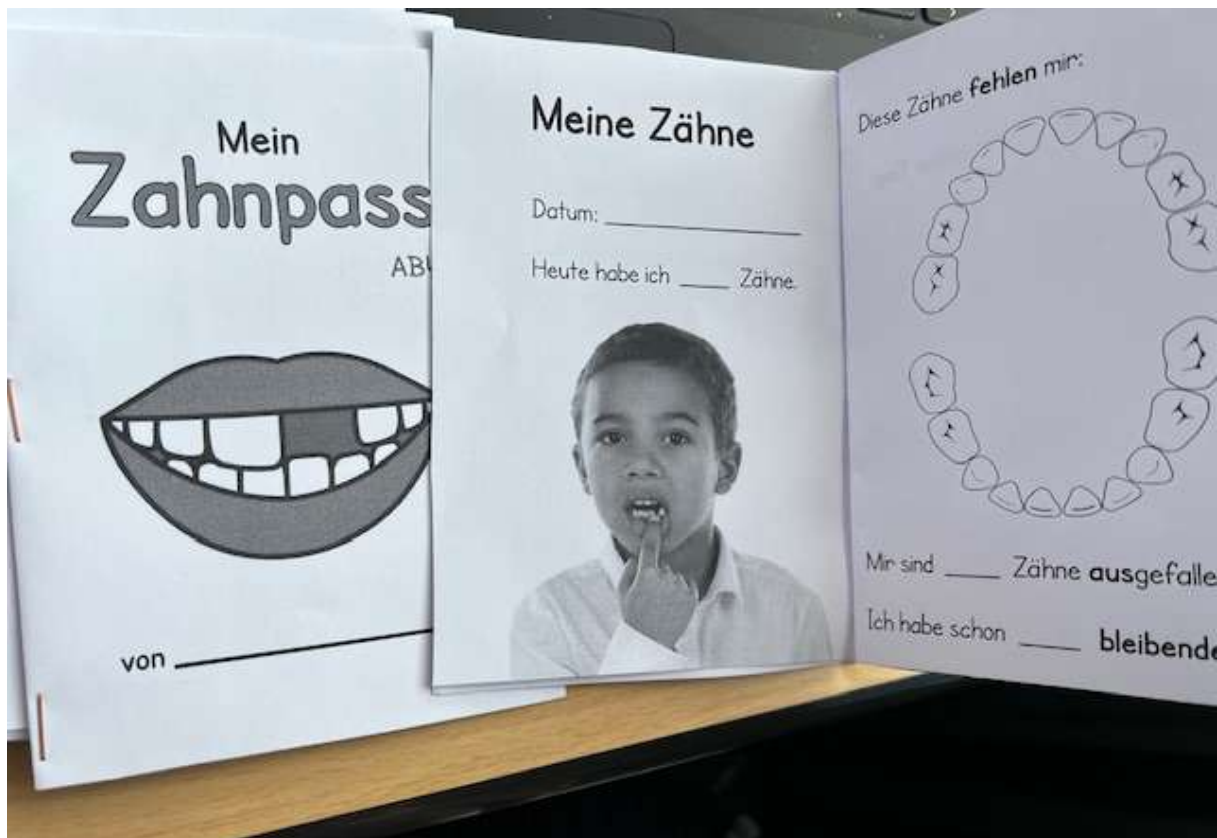


Wie man sieht, hilft Zähne putzen. Hier ein Beispiel mit Apfelsaft. Der Apfelsaft hatte eine braune Schicht mit Bläschen gebildet.



Hier ein Beispiel mit Cola. Auch hier klappt es, dass Ei wieder sauber zu bekommen. So funktioniert das auch mit den Zähnen.

## 7. Angebot „Mein Zahnpass“



Zum runden Abschluss hielten wir unser Projekt mit einem Zahnpass fest. Das angeeignete Wissen wurde in diesen Heften festgehalten. Die gebastelten Abdrücke durften die Kinder mit nach Hause nehmen.

### Reflexion:

Das Projekt hat den Kindern so gefallen, dass sie im Klassenrat den Wunsch geäußert haben, daran weiter zu arbeiten. Im Freispiel konnte beobachtet werden, wie die Kinder Lehrer/in und Schüler/innen spielten und gesunde und kranke Zähne aufmalten. Auch das Abzählen der Zähne hat die Kinder noch lange beschäftigt. Jetzt wird besonders darauf geachtet, wie gesund die mitgebrachten Brotdosen tatsächlich gefüllt sind.

(Ongun/Khajvand, März 2024)